

Jesu Endzeitrede am Berg der Olivenbäume verbunden mit dem Aufruf zur Wachsamkeit

Mk 13:1

Und als er aus der Weihestätte *herausging*, sagt e i n e r seiner ^d Lernenden zu ihm: Lehrer, nimm wahr! Was für Steine und was für Gebäude!

Mk 13:2

Und ^d Jesus sagte zu ihm: **Erblickst du diese ^d großen Gebäude? Hier wird keinesfalls Stein auf Stein gelassen werden, ^wder nicht abgebrochen wird.**

Parallelstellen: 2) Mt 24.2; Lk 21.6; Apg 6.14

Zu Mk 13.2 – siehe bei Mt 24.2.

Mk 13:3

Und *als* er ^hauf dem Berg der Olivenbäume saß, gegenüber der Weihestätte, fragten ihn Petros und Jakobos und Johannes und Andreas für sich allein:

Mk 13:4

Sage uns, wann werden diese *Ereignisse* sein, und was *ist* das Zeichen, wann diese alle im Begriff sind, vollendet zu werden?

Mk 13:5

^d Jesus aber fing an, ihnen zu sagen: **Blickt *darauf*, dass euch nicht jemand irreführe.**

Mk 13:6

Viele werden aufgrund meines ^d Namens kommen und sagen: Ich, ich bin's. Und sie werden viele irreführen.

Parallelstellen: 5) Mt 24.4,5,11,23,24; Lk 21.8; Kol 2.8; 2Thes 2.3; 1Jo 4.1; 6) Mk 13.25

Zu Mk 13.5,6 siehe bei Mt 24.4,5.

Mk 13:7

Wenn ihr aber von Kriegen und Berichten der Kriege hört, so werdet nicht bestürzt! Es ist nötig, so zu werden, jedoch *ist* es noch nicht die Vollendung.

Mk 13:8

Denn es wird erweckt werden Nation auf Nation und Regentschaft auf Regentschaft zu. Es werden Erdbeben an verschiedenen Orten sein. Es werden Hungersnöte sein. Diese *Ereignisse sind der Anfang der Wehen.*

Mk 13:9

Ihr aber, blickt auf euch selbst! Denn sie werden euch ^han Synedrien überliefern, und ^hin den Synagogen werdet ihr geschlagen werden, und ihr werdet vor Statthalter und Regenten gestellt werden um meinetwillen, ihnen ^hzum Zeugnis.

Mk 13:10

Und es ist vorher nötig, dass hinein in alle die Nationen das Evangelium geherdelt wird.

Parallelstellen: 7) + 8) Mt 24.6-8; 9) Mt 10.17,18; 24.9,10; Lk 21.16-18; Joh 16.2

Zu MK 13.7.8 siehe bei Mt 24.5-7.

Zu Mk 13.9 siehe bei Mt 10.18; 24.9 und Joh 16.2.

Nationen: Welche Nationen sind das?

Siehe dazu im Anhang auf Seite 666 das Thema: "Das Geheimnis des Christus, die Nationen betreffend."

Mk 13:11

Und wenn sie euch abführen, um euch zu überliefern, sorgt nicht vorher was ihr sprechen solltet, sondern ^wwas euch in jener ^d Stunde gegeben wird, dieses sprecht. Denn nicht ihr seid die Sprechenden, sondern der Heilige ^d Geist.

Mk 13:12

Und es wird ein Bruder den Bruder ^hin den Tod überliefern und ein Vater das Kind. Und Kinder werden gegen die Eltern aufstehen und sie werden sie töten.

Mk 13:13

Und ihr werdet von allen gehasst werden wegen meines ^d Namens. Der aber, der ausharrt hinein in Vollendung, dieser wird gerettet werden.

Parallelstellen: 11) – 13) Mt 10.17-22; 24.9-13; Lk 12.11,12,52,53; 21.14-17; Joh 15.18,19; 1Kor 2.13

Zu Mk 13.11-13 siehe bei Mt 10.17-22; 24.9-13.

Mk 13:14

Wenn ihr aber den Gräuel der Verödung stehend wahrnehmt, wo es nicht nötig ist, – der Lesende bedenke es! – dann sollen die in ^d Judäa, hinein in die Berge fliehen.

Mk 13:15

Der auf dem Flachdach ist, steige nicht hinab und komme aber auch nicht hinein, etwas aus seinem ^d Haus wegzutragen.

Mk 13:16

Und der ^hauf dem Feld, wende sich nicht ^hnach ^d hinten, sein ^d Gewand wegzutragen.

Mk 13:17

Wehe aber den Schwangeren und den Säugenden in jenen ^d Tagen!

Mk 13:18

Betet aber, auf dass es nicht im Winter geschehe!

Mk 13:19

Denn jene ^d Tage werden eine derartige Drängnis sein, wie eine solche nicht war von Anfang der Schöpfung an, welche ^d Gott schuf, bis ^d jetzt, und keinesfalls wieder wird^{kl}.

Mk 13:20

Und wenn nicht der Herr die Tage abkürzt, würde nicht alles Fleisch gerettet; jedoch wegen der Auserwählten, ^wdie er auserwählte, kürzt er die Tage ab.

Parallelstellen: 14) – 20) Mt 24.15-22; Lk 17.31-33; 21.20-24

Zu Mk 13.14-20 siehe bei Mt 24.15-22.

Mk 13:21

Und wenn dann jemand zu euch sagt^{kl}: Nimm wahr, hier ist der Christus! Nimm

wahr, dort *ist* er! Glaub es nicht!

Mk 13:22

Es werden aber falsche Christoi und falsche Propheten erweckt werden, und werden Zeichen geben und Wunder, *um*, wenn möglich, die Auserwählten **irreführen.**

Mk 13:23

Ihr aber, blickt *darauf!* Ich habe euch alles vorhergesagt.

Parallelstellen: 21) + 22) Mt 24.5,23-25; Lk 17.23,24; 21.8; Joh 14.29

Zu Mk 13.21-23 siehe bei Mt 24.5,23-25

Siehe dazu auch im Anhang auf Seite 683 das Thema: Zeichen und Wunder.

Mk 13:24

Jedoch in jenen ^d Tagen, nach jener ^d Drängnis, wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen ^d Lichtschimmer nicht geben.

Mk 13:25

Und die Sterne werden aus dem Himmel Fallende sein, und die Vermögenskräfte ^d in den Himmeln werden erschüttert werden.

Mk 13:26

Und dann werden sie den Sohn des Menschen in Wolken kommen sehen mit viel *Vermögenskraft* und Herrlichkeit.

Mk 13:27

Und dann wird er die Engel wegsenden, und wird seine Auserwählten aus den vier Winden zusammenführen, vom äußersten *Ende der Erde* bis zum äußersten *Ende des Himmels*.

Mk 13:28

Von dem Feigenbaum aber lernt die Parabel: Wenn sein ^d Zweig schon weich geworden *ist* und die Blätter austreibt, *erkennt* ihr, dass der Sommer nahe ist.

Mk 13:29

Ebenso auch ihr, wenn ihr diese *Ereignisse* wahrnehmt, *erkennt*, dass es nahe an *den Türen* ist.

Parallelstellen: 24) – 27) Mt 24.29-31; 25.31,32; Lk 21.25-28; Apg 2.19,20; 2Petr 3.10-12; EH 6.12-14; 28) + 29) Mt 24.32,33;

Zu Mk 13.24-27 siehe bei Mt 24.29-31.

Sohn des Menschen – siehe bei Joh 1.51 und Mt 8.20.

Feigenbaum:

Siehe bei Lk 13.6-9 –Der Feigenbaum im Weinberg ist das Haus Juda-Israel. Dieser prophetische Feigenbaum wurde 70 n. d. Z. "*herausgehauen*". Das war ca. 40 Jahre nach der Rede Jesu, und somit "*nahe*".

Mk 13:30

Amen, ich sage euch: Dieses ^d Geschlecht vergeht keinesfalls, solange bis alle diese *Ereignisse* geschehen *sind*.

Mk 13:31

Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine ^d Worte aber werden keinesfalls vergehen.

Parallelstellen: 30) + 31) Mt 23.36; 24.34,35; Lk 21.32,33; Hebr 1.11,12; 1Petr 1.25; 2Petr 3.7-12; EH 6.14; 20.11

Zu Mk 13.30,31 siehe bei Mt 24.34,35.

Mk 13:32

Betreffs jenes ^d Tages aber oder der Stunde nimmt nicht e i n e r etwas wahr, aber auch nicht die Engel im Himmel, aber auch nicht der Sohn, außer der Vater.

Mk 13:33

Blickt *darauf*, wacht! Denn ihr nehmt nicht wahr, wann die Frist ist.

Mk 13:34

Wie ein Mensch, der verreiste, sein ^d Haus verließ, und seinen ^d Sklaven die Autorität gab, einem jeden sein ^d Werk, und dem Türhüter gebot, auf dass er wache.

Mk 13:35

Wacht daher! Denn ihr nehmt nicht wahr, wann der Herr des Hauses kommt, entweder Abends oder um Mitternacht oder beim Hahnenschrei oder frühmorgens,

Mk 13:36

***damit* nicht, plötzlich kommend, er euch tief schlafend finde.**

Mk 13:37

"Was ich aber euch sage, sage ich allen: Wacht!"

Parallelstellen: 32) Mt 24.42,44; 25.13; Apg 1.7; 1Thes 5.2; 2Petr 3.10; EH 3.3; 16.15; 33) Mt 25.13; Lk 12.40; Röm 13.11,12; 34) Mt 25.14ff; 35) Mt 24.42,44; Mk 13.33

Zu Mk 13.32 siehe bei Mt 24.36.

Wacht daher: (Siehe dazu auch bei Mt 24.42)

- 1Thes 5.5,6 – Wachen ist eine Sache der "Söhne des Tages". Schlafende können nicht "wachen".
"... denn ihr alle seid Söhne *des* Lichtes und Söhne *des* Tages; nicht sind wir *der* Nacht, aber *auch* nicht *der* Finsternis *zugehörig*.⁶
Demnach daher sollten wir nicht schlafen gleichwie die Übrigen, sondern wachen und nüchtern sein."
- Mk 13.35-37 – Das Wachen betrifft die "Nachtwachen". Davon gibt es vier.
- Ps 90.4 – Zwei Nachtwachen (2000 J.) sind seit Golgatha fast vergangen (im Jahr 2022). Wir stehen kurz vor Mitternacht.
- 1Petr 5.8 – Die Nacht gehört dem Diabolos, deshalb ist Wachen sehr wichtig.

Abends / Mitternacht / Hahnenschrei / frühmorgens:

Die vier Nachtwachen sind: 18-21 Uhr = Abend; 21-24 Uhr = Mitternacht; 0-3 Uhr = Hahnenschrei; 3-6 Uhr = Morgen.